

## V1 Luftverkehr ökologisch gestalten - Steuern rauf, Alternativen stärken, Inlandsflüge abschaffen

Antragsteller\*in: Liam Harrold

Tagesordnungspunkt: 9. V-Anträge

### Zusammenfassung

Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen fordert ein Verbot von Inlands- und bestimmten Kurzstreckenflügen sowie eine angemessene Besteuerung des Luftverkehrs, bspw. über die Einführung einer Kerosinsteuer. Außerdem begrüßt die GJN Alternativen zum Fliegen sowohl für den Fracht- also auch für den Passagiertransport, insbesondere die Bahn aber auch andere ökologische Transportwege wie Frachtensegler. Dennoch erkennt die GJN die teilweise Notwendigkeit von Langstreckenflügen in einer globalisierten Welt an und fordert die Förderung alternativer Antriebstechnologien. Außerdem fordert die GJN eine Ausweitung des Nachtflugverbots bzw. am Flughafen Hannover dessen Einführung.

1 Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen fordert eine angemessene Besteuerung aller  
2 Verkehrsmittel. Während heutzutage zwar viel über hohe und vor allem steigende  
3 Benzinpreise geschimpft wird, ist die Mineralölsteuer im Grundsatz ein  
4 akzeptiertes Instrument der ökologischen Steuerung, selbst wenn sie nicht  
5 ausreicht, um wirksam die Verkehrswende voran zu treiben.

6 Der Luftverkehr dagegen wird stark subventioniert durch den Verzicht auf  
7 Kerosin- oder Ticketsteuern. Dieses Ungleichgewicht ist völlig unverständlich,  
8 denn gerade die starke Zunahme des Luftverkehrs in den vergangenen 20-30 Jahren  
9 hat nicht zu vernachlässigende klimaschädigende Auswirkungen. Insbesondere  
10 unnötige Inlands- und Kurzstreckenflüge, für die die Bahn eine Alternative  
11 darstellen könnte, sind ein zunehmendes Problem. Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen  
12 fordert deshalb mittelfristig ein Verbot von Inlandsflügen und  
13 Kurzstreckenflügen in Kontinentaleuropa mit einer Flugstrecke von unter 1000  
14 Flugmeilen.

15  
16 Der Luftverkehr entwickelt sich durch klimaschädliche Emissionen wie NOx  
17 (Stickoxide) und Kohlenstoffdioxid zu einem der größten Klimakiller. Doch nicht  
18 nur aus ökologischen Gesichtspunkten ist der Luftverkehr zu kritisieren, denn  
19 durch immer mehr Flugzeuge – sei es zum Transport von Waren in der  
20 globalisierten Wirtschaft oder der Personenverkehr – steigt auch der Fluglärm.  
21 Dieser ist für die Betroffenen in Flughafennähe oft gesundheitsschädigend,  
22 weswegen das Problem an der Wurzel gepackt werden muss. Die GRÜNE JUGEND  
23 Niedersachsen fordert deshalb eine Ausweitung des Nachtflugverbotes.  
24 Insbesondere am größten Flughafen Niedersachsens, dem Flughafen Hannover-  
25 Langenhagen, tut dies Not, da dies der deutschlandweit einzige Flughafen ohne  
26 Nachtflugverbot ist.

27 Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen fordert daher die Einführung einer Kerosinsteuer.  
28 Die 2011 beschlossene ökologische Luftverkehrsabgabe, durch die innereuropäische  
29 Flüge je nach Länge mit bis zu 42 Euro mehr belastet werden war und ist ein  
30 richtiger Schritt. Es braucht jedoch mehr Mut und den ernsthaften Willen zur  
31 Ökologisierung des Verkehrswesens. Deshalb muss, wie bei allen anderen  
32 Verkehrsträgern üblich, auch der Treibstoff für Flugzeuge, das Kerosin,  
33 besteuert werden.

34 Als ersten Schritt schlägt die GRÜNE JUGEND Niedersachsen die Einführung einer  
35 Kerosinsteuer für inländische Flüge vor. Das Recht zur Einführung einer  
36 derartigen Steuer steht seit 2004 allen EU-Staaten zu, hierzu fehlte bisher nur  
37 der politische Wille im Bundestag.

38 Mittel- und langfristig fordert die GRÜNE JUGEND Niedersachsen auch die  
39 Einführung einer Kerosinsteuer auf innereuropäische und internationale Flüge.

40 Die hierdurch generierten Mehreinnahmen sollen in die Förderung oder steuerliche  
41 Entlastung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel investiert werden.

42  
43 Zusätzlich sollte das Verursacherprinzip auch in der Luftfahrt konsequent  
44 angewendet werden und mindestens Flughafennahe Umweltauswirkungen eingepreist  
45 werden. Diese Internalisierung externer Folgekosten der durch den Luftverkehr  
46 entstehenden Umweltauswirkungen trägt gleichzeitig zum Abbau der  
47 Wettbewerbsverzerrung zwischen der Luftfahrt und der Bahn bei, eine Bahnfahrt  
48 wird somit, trotz oftmals längerer Dauer, attraktiver. Die tatsächliche  
49 Kostenabbildung im Ticketpreis wird ein Flugticket für unter 30 Euro von  
50 Hannover nach München (zum Vergleich: ein Bahnticket kostet oftmals über 80  
51 Euro) unmöglich machen.

52  
53 Auch die Forschung alternativer Antriebstechnologien sollte stärker als bisher  
54 gefördert werden. Ob Treibstoff aus Algen, Elektro- oder Wasserstofftechnologie,  
55 die GRÜNE JUGEND Niedersachsen begrüßt die Ökologisierung mit modernen  
56 Technologien gerade bei unvermeidbaren Langstreckenflügen. Dennoch, wo es geht,  
57 sollte das Fliegen überflüssig oder unwirtschaftlich gemacht werden um  
58 alternative Transportwege wie die Bahn oder ökologischen Schiffsverkehr zu  
59 nutzen.

60 In diesem Zusammenhang begrüßt die GRÜNE JUGEND Niedersachsen Clean shipping-  
61 Projekte wie die "Avontuur" von Timbercoast aus Elsfleth oder die "Tres Hombres"  
62 von Fairtransport au Den Helder (Niederlande).

## Begründung

Ergibt sich aus dem Antragstext. Weiteres erfolgt mündlich.